

THE FREITAG COMPANY

The FREITAG Story

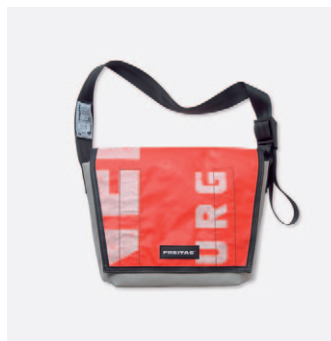
1993 suchten die beiden Grafikdesigner Markus und Daniel Freitag nach einer funktionellen, wasserdichten und robusten Tasche für ihre Entwürfe. Inspiriert vom bunten Schwerverkehr, der täglich an ihrer Wohnung vorbei über die Zürcher Transitachse brummte, entwickelten sie einen Messenger Bag aus alten LKW-Planen, gebrauchten Fahrradschläuchen und Autogurten. So entstanden im Wohnzimmer der WG die ersten FREITAG Taschen – jede ein Unikat. Unbeabsichtigt lösten die Brüder damit eine neue Welle in der Taschenwelt aus. Heute wie damals werden FREITAG Taschen in Zürich entworfen, zugeschnitten und verpackt.



F-Bros, 2011

The FREITAG Products

FREITAG fertigt zwei Taschenlinien: Die bewährten FUNDAMENTALS mit 40 Modellen, die stetig weiterentwickelt und ergänzt werden, und seit September 2010 die neue REFERENCE Linie, die in saisonalen Kollektionen lanciert wird. Alle sechs Monate ersetzen und ergänzen einzelne neue Designs und Farben die bestehende Kollektion. Die Entwürfe der Produkte stammen nach wie vor von Daniel und Markus Freitag; sie erdenken, zeichnen, entwickeln und begleiten jede neue FREITAG Generation bis zur Produktionsreife.



F12 DRAGNET



R504 CLEMENS

The FREITAG Factory

In der neuen 7'500 m² umfassenden Fabrik im NCERD Gebäude in Zürich-Oerlikon produziert FREITAG im Wesentlichen das Gleiche wie vor 18 Jahren: Produkte aus gebrauchten LKW-Planen. Was Anfang der neunziger Jahre DAS Hip-Produkt war, ist jetzt DER Klassiker. FREITAG Taschen, die beinahe vollständig «made in Zürich» sind, werden weltweit verkauft. Qualität, Recycling und Zürich sind die drei FREITAG Konstanten. Rund 300'000 Produkte produziert FREITAG im Jahr 2011; das erfordert optimale Produktionsprozesse. Lager, Büros, Herstellung – in Zürichs Norden hat FREITAG den passenden Ort gefunden, um alles unter einem Dach zusammenzuführen.



FREITAG-Factory, Zürich, Schweiz

FROM TRUCK TILL BAG



[01] Witterungsbedingt müssen LKW-Planen alle 5-8 Jahre gewechselt werden



[02] Störende Gurten, Ösen und kaputtes Material werden entfernt



[03] In speziellen Waschmaschinen werden die Planen schonend gereinigt



[04] Bei FREITAG wird noch von Hand und mit dem scharfen Cutter gearbeitet



[05] Planen-Teile, Fahrradschlauch, Autogurte und Label werden vernäht



[06] Et voilà - die FREITAG-Tasche ist geboren

FREITAG FACTS AND FIGURES

Hauptsitz:	FREITAG lab. ag / NCERD, Zürich-Oerlikon
Gründungsjahr:	1993
Firmeninhaber:	Markus und Daniel Freitag
Mitarbeiter:	über 130
Produktion:	rund 300'000 Produkte jährlich
Anzahl Shops:	acht eigene F-Stores in Berlin, Davos, Hamburg, Köln, New York, Wien und zwei in Zürich, weltweit 400 Absatzpartner und einen Online Store mit Basis in Zürich
Materialverbrauch: (pro Jahr)	390 Tonnen LKW-Planen (das entspricht einer 98 km langen LKW-Kolonne) 36'000 Fahrradschläuche 80'000 Autogurte
Produkte:	FREITAG FUNDAMENTALS 40 Modelle, FREITAG REFERENCE 17 Modelle

Auszeichnungen

1997	- Auszeichnung, Design Preis Schweiz
1997	- Prototyp von 1993 wird in die Sammlung des Museums für Gestaltung Zürich aufgenommen
1999	- Auszeichnung am Eidg. Wettbewerb für angewandte Kunst
2003	- Modell TOP CAT wird in die Designsammlung des Museum of Modern Art in New York aufgenommen (MoMA)
2003	- Gold für den F-CUT vom Art Directors Club Switzerland in der Kategorie Electronic Publishing
2003	- Gold für den F-CUT vom Art Directors Club Europe in der Kategorie New & Mixed Media / Interactive Media
2003	- Master of Swiss Web für den F-CUT als beste Schweizer Website
2005	- Die Dagnet wurde in Paris an der Who's Next Fashion trade show als Meilenstein der «urban fashion» präsentiert
2006	- Bronze für die Fotoserie «FREITAG RENEGADE» vom Art Directors Club Schweiz in der Kategorie Fotografie / Illustration
2006	- Gold für den F-Shop Hamburg beim 7. Architekturpreis contractworld.award 2006
2007	- D&AD Global Awards, Golden Pencil für Environmental Design/Retail & Services
2008	- Gold für den F-Shop in Zürich beim 8. Internationalen contractworld.award - 1. Preis für Marketing und Architektur für den F-Shop in Zürich - Best of Swiss Web: Goldsiegel in der Kategorie Business Efficiency, Silbersiegel in der Kategorie Creation, Bronzesiegel in der Kategorie Technology Quality
2009	- Designpreis der Bundesrepublik Deutschland: Gold für den F-Shop Zürich in der Kategorie Produkt-Design
2009	- Auszeichnung, Designpreis Schweiz für das Regalsystem «V30 FREITAG SKID»
2010	- Silber für FREITAG REFERENCE vom Hochparterre in der Kategorie Design

Publikationen

2001	- Lars Müller Verlag publiziert das FREITAG Buch
2010	- FREITAG publiziert zum Launch der neuen FREITAG REFERENCE eine Compilation des Zeitungsexperimentes «THE DAILY REFERENCE»
